

# **Das Nelly.**

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan (gültig: 24.05.2023)  
für die gymnasiale Oberstufe (Sek II)**

**im Fach**

**Französisch**

**Grundkurs fortgeführt**

**(Stand: 30.09.2025)**

## Aufbau und Funktion des schulinternen Lehrplans

Die Fachkonferenzen des Nelly-Sachs-Gymnasiums setzen mit der Erstellung der sogenannten „schulinternen Lehrpläne“ die obligatorische Aufgabe um, die Kernlehrpläne (KLP) des Landes NRW, die die fachlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen mit dem Ziel der Standardsicherung und Qualitätssicherung darstellen, unter Berücksichtigung des Schulprofils und schulspezifischer Lernbedingungen zu konkretisieren. Durch die schulinternen Lehrpläne werden die anvisierten Mindeststandards konkreten Unterrichtsvorhaben zugeordnet. Ziel ist es, so für Schüler\*innen sowie Eltern und Erziehungsberechtigten die fachlichen Anforderungen transparent zu machen, eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten sowie fachübergreifende und fächerverbindende Aspekte auszuweisen. Zudem stellen die schulinternen Lehrpläne die Basis für Evaluationsprozesse dar, deren Ergebnisse eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Unterrichts bieten. Dies hat zur Folge, dass die schulinternen Lehrpläne als „dynamische Dokumente“ zu verstehen sind, die aufgrund von Unterrichtserfahrungen und fachdidaktischer Entwicklungsprozesse gegebenenfalls modifiziert werden.

Der schulinterne Lehrplan ist vorrangig an drei **Adressaten** gerichtet: **Lehrer\*innen, Schüler\*innen und Eltern und Erziehungsberechtigte**. Alle Beteiligte tragen sowohl konstituierend als auch in einer beratenden Funktion in den Fachkonferenzen mit ihrem Anteil zu der fachlichen Entwicklung sowie zur Lehrplanarbeit bei:

1. Der schulinterne Lehrplan organisiert die fachliche Arbeit im Unterricht der einzelnen Jahrgangsstufen und ist Arbeitsgrundlage zur Planung von Unterrichtsvorhaben für die **Lehrer\*innen**.
2. Der schulinterne Lehrplan bietet **Schüler\*innen** einen Überblick über Kenntnisse von Inhalten und Kompetenzen, die sie in den vermittelten Unterrichtsvorhaben erwerben sollen und bezieht so die Schüler\*innen in die Planung von Unterrichtsvorhaben und in den Erwerb von inhaltlichen Kenntnissen und Kompetenzen ein und stärkt somit die Eigenverantwortlichkeit.
3. Der schulinterne Lehrplan informiert **Eltern und Erziehungsberechtigte** über die fachliche Arbeit, die zu erwerbenden Kenntnisse und Kompetenzen ihrer Kinder und ermöglicht so einen tragfähigen Austausch zwischen Eltern und Lehrer\*innen/ Lehrenden über die schulische Arbeit.

Um die Verzahnung zwischen den Arbeitsschwerpunkten des Schulprogramms und der fachlichen Arbeit im Unterricht auszuweisen, enthält der Lehrplan farbliche Unterlegungen, die auf die Arbeitsschwerpunkte hinweisen.

- Erziehung zu Demokratie, Persönlichkeitsbildung und Verantwortungsübernahme (orange)
- Umweltschutz (grün)
- Medienerziehung (hellblau)
- Sucht- und Gewaltprävention (gelb)

Zusätzlich weist jedes Fach in den angegebenen Unterrichtsvorhaben die **Schwerpunktkompetenzen** aus, die in diesem Vorhaben vorrangig erworben werden sollen. Gleichzeitig werden in jedem Unterrichtsvorhaben auch weitere Kompetenzen und Inhalte vermittelt und vertieft.

Sie finden in den schulinternen Lehrplänen ebenso Informationen zu Klassenarbeits- und Klausurformaten, mündlichen Leistungsüberprüfungen, Dauer der Leistungsüberprüfung, Grundsätze zur Leistungsmessung sowie zur Funktion von Hausaufgaben und Informationen zu den an der Schule eingesetzten Lehr- und Lernmitteln.

# Schulinterner Lehrplan Französisch ab 7 (Grundkurs) auf der Grundlage des Kernlehrplans (KLP) für die Einführungsphase (EF)

Anzahl der Leistungskontrollen: 2 pro Halbjahr à 2 Unterrichtsstunden, im 2. Halbjahr kann die zweite Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden

1. Quartal: Schreiben (*Compréhension – Analyse – Commentaire*)
2. Quartal: Schreiben + Leseverstehen

3. Quartal: Schreiben + Hör(Seh)verstehen
4. Quartal: Schreiben + Mediation oder mündliche Prüfung

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal:
<p><b>Thema:</b> <i>Ma vie, mon identité, mes émotions</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• relations familiales et amicales</li> <li>• émotions et actions</li> <li>• la vie numérique</li> <li>• lutter pour ou contre</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>Les ados – défis, dangers, évasions</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• violences et harcèlements</li> <li>• consommation</li> <li>• tentations (le monde virtuel, l'Internet, alcool, etc)</li> <li>• ma musique à moi</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>Etre différent(e) et indépendant(e)</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inclusion (scolaire)</li> <li>• comment vivre ensemble ?</li> <li>• participer dans la société</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>Les jeunes adultes face à leur avenir</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• étudier et voyager (Paris et Midi)</li> <li>• les futurs métiers</li> <li>• s'engager dans la vie</li> <li>• participer dans la société</li> </ul>
<p><b>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b></p> <p><b><u>Être jeune adulte</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde)</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des sozio-kulturellen Orientierungswissens:</b></p> <p><b><u>Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Freunde, Versuchungen und Ausbrüche)</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b></p> <p><b><u>Être jeune adulte /Vivre dans un pays francophone</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> <li>• ausgewählte Bereiche des pol. Lebens soziales und politisches Engagement</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b></p> <p><b><u>Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen</li> <li>• soziales und politisches Engagement</li> <li>• Stadt-/Landleben</li> </ul>
<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i>, vor allem Kapitel <i>Identité</i> und <i>Emotions</i></li> <li>• <i>Cahier d'activités</i> zu <i>Les ados</i></li> <li>• Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1</li> <li>• Grammatik</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i>, vor allem Kapitel <i>Confrontations und Evasions</i></li> <li>• <i>Cahier d'activités</i> zu <i>Les ados</i></li> <li>• Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1</li> <li>• Grammatik</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Auszüge aus dem Buch und Film von <i>Simple</i> (M-A. Muraï) und/oder Film: <i>Intouchables</i></li> <li>• <i>Horizons Aufbaudossier Les rapports humains</i></li> <li>• Grammatik</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Horizons</i>, Basisdossier <i>Les ados</i>, vor allem Kapitel <i>Evasions und Visions</i></li> <li>• <i>Cahier d'activités</i> zu <i>Les ados</i></li> <li>• Schülerbuch <i>Horizons</i>, Modul 1</li> <li>• Grammatik</li> </ul>
Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 30 Stunden
<p>Am Ende der Einführungsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B1+ des GER.</p>			

## Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen in der Einführungsphase:

<b>HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen einfachere authentische Hör- und Hörsehtexte sowie Äußerungen, sofern repräsentative Varietäten des Französischen deutlich artikuliert gesprochen werden.
<b>LESEVERSTEHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen einfachere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten.
<b>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler interagieren in einfacheren Kommunikationssituationen situationsangemessen und adressatengerecht.
<b>SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler sprechen zusammenhängend und weitgehend flüssig sowie situationsangemessen und adressatengerecht.
<b>SCHREIBEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verfassen zusammenhängende Texte textsortenspezifisch, intentions- und adressatengerecht.
<b>SPRACHMITTLUNG</b>	Die Schülerinnen und Schüler geben in interkulturellen Kommunikationssituationen relevante Inhalte von klar strukturierten authentischen Texten und Äußerungen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wieder.
<b>VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL</b>	<p><b>Wortschatz</b>          Die Schülerinnen und Schüler setzen einen grundlegenden, in Teilen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv ein und verwenden die französische Sprache in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten.</p> <p><b>Grammatik</b>          Die Schülerinnen und Schüler verwenden ein grundlegendes gefestigtes, in Teilen erweitertes Repertoire grammatischer Formen und Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> für die Sprachrezeption und -produktion in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten.</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b>          Die Schülerinnen und Schüler setzen ein gefestigtes Repertoire von typischen Aussprache- und Intonationsmustern ein und realisieren dabei eine überwiegend korrekte Aussprache und Intonation. Auf repräsentative Varietäten der Aussprache stellen sie sich ein, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.          Die Schülerinnen und Schüler setzen ein gefestigtes Repertoire von typischen Aussprache- und Intonationsmustern ein und realisieren dabei eine überwiegend korrekte Aussprache und Intonation. Auf repräsentative Varietäten der Aussprache stellen sie sich ein, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.          Die Schülerinnen und Schüler wenden die Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung in der Regel sicher an.</p>
<b>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien weitgehend sicher und diversitätssensibel. Sie verstehen kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln.
<b>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten strukturierte authentische Texte und produzieren eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an.
<b>SPRACHLERNKOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler erweitern auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig. Dabei wenden sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des individuellen und kooperativen Sprachenlernens an.
<b>SPRACHBEWUSSTHEIT</b>	Die Schülerinnen und Schüler greifen auf grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen zurück, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

In allen Quartalen der EF werden die funktionalen kommunikativen Kompetenzen sukzessive erweitert und Schwerpunktthemen der französischen Grammatik, wie z.B. *gérondif*, *participe présent*, *subjonctif*, *proposition subordonnée* *infinitive*, *passif*, *discours indirect*, *conditionnel* und ggf. *passé simple* mit Hilfe der Grammatik wiederholt bzw. vertieft. Die Aufgabenformate der quartalsweisen Leistungsprüfungen orientieren sich an den schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens. Formate wie Hör-, Hör-Seh-Verstehen und Leseverstehen finden ebenso Berücksichtigung wie „Résumé“, „Commentaire“ und produktionsorientierte Aufgabenformate.

## Schulinterner Lehrplan Französisch ab 7 (Grundkurs) auf der Grundlage des Kernlehrplans (KLP) für die Qualifikationsphase (Q1)

Anzahl der Leistungskontrollen: 2 pro Halbjahr à 3 Unterrichtsstunden, im 2. Quartal der Q1 wird die Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt

1. Quartal: Schreiben + Leseverstehen
2. Quartal: Mündliche Kommunikationsprüfung

3. Quartal: Schreiben + Hör(Seh)verstehen
4. Quartal: Schreiben + Mediation

**Kommunikationsprüfung in Q1.2:** Gruppenprüfung mit 30 Min. Vorbereitung; 20-30 Minuten Prüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen anhand eines Bilddokuments, anschließend: dialogisches Sprechen, i.d.R. Gruppen à 3 Schüler\*innen – abhängig von der Gesamtzahl der Kursteilnehmer\*innen mit Französisch als Klausurfach

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal:
<p><b>Thema:</b> <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• les étapes de la relation franco-allemande</li> <li>• les identités nationales</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>S'engager pour l'Europe</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• échanges divers</li> <li>• projets européens</li> <li>• identité européenne</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>Moi et les autres</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• immigration et intégration</li> <li>• vivre avec et profiter des différences interculturelles</li> <li>• culture banlieue</li> </ul>	<p><b>Thema:</b> <i>Les différents côtés d'une métropole (z.B. Paris, Bruxelles)</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• parcours de vie</li> <li>• culture banlieue</li> <li>• mobilité professionnelle</li> <li>• entre province et métropole</li> </ul>
<p><b>Bezug zum KLP (soziokult. Orientierungsw.)</b></p> <p><i>(R-)Evolutions historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deutsch-französische Beziehungen</li> </ul>	<p><b>Bezug zum KLP (soziokult. Orientierungsw.)</b></p> <p><i>Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li> <li>• Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> </ul>	<p><b>Bezug zum KLP (soziokult. Orientierungsw.)</b></p> <p><i>Vivre dans un pays francophone/Identités et questions existentielles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immigration und Integration</li> <li>• culture banlieue</li> <li>• Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst</li> </ul>	<p><b>Bezug zum KLP (soziokult. Orientierungsw.)</b></p> <p><i>Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immigration und Integration</li> <li>• regionale Diversität</li> <li>• culture banlieue</li> </ul>
<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizons « La France, L'Allemagne et L'Europe »</li> <li>• Les relations franco-allemandes dans la littérature française</li> <li>• z.B. Scénario Louis Malle « Au revoir les enfants » + film</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vgl. 1. Quartal</li> <li>• z.B. Auszüge aus: Giraud, Une année étrangère</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizons, Aufbaudossiers « Immigration et intégration », « Société multiculturelle » und « Points chauds »</li> <li>• z.B. Reza, Art; Kassovitz, La haine</li> </ul>	<p><b>Materialien :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizons, Aufbaudossiers « Paris – Ville-décor, ville des cœurs » sowie</li> <li>• « Société multiculturelle » oder</li> <li>• « La Provence » sowie « Régions de France et d'Europe »</li> </ul>
Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden
<p><b>Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler im Grundkurs die Niveaustufe B2 des GER.</b></p>			

**Schulinterner Lehrplan Französisch ab 7(Grundkurs) auf der Grundlage des Kernlehrplans (KLP) für die Qualifikationsphase (Q2)**

**Anzahl der Leistungskontrollen:** 2 pro Halbjahr à 3 Unterrichtsstunden, im 2. Quartal der Q2 255 min (Abitur 2024) / 285 min (ab Abitur 2025)

**1. Quartal: Schreiben + Leseverstehen**

**2. Quartal: Schreiben + Mediation**

**3. Quartal: Schreiben + Hör(Seh)verstehen**

**4. Quartal: Schreiben / Leseverstehen + Hörverstehen + Sprachmittlung**

Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal:	Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal:
<p><b>Thema:</b>  <i>La France et l'Afrique noire francophone – L'héritage colonial et perspectives d'avenir Sénégal, Burkina Faso, Congo)</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diversité régionale</li> <li>• passé colonial</li> <li>• voyages, tourisme, exotisme</li> </ul>	<p><b>Thema:</b>  <i>Conceptions de vie et société</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• transformation des structures sociales familiales</li> <li>• mobilité et identité professionnelle</li> <li>• conflits de rôles</li> </ul>	<p><b>Thema:</b>  <i>La société d'aujourd'hui : rencontres et communications</i></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• amitiés et interaction(s) sociale(s)</li> <li>• identité personnelle/collective</li> <li>• vie privée et vie professionnelle</li> </ul>	<p><b>Thema:</b>  <i>Révisions/Epreuves du bac</i></p>
<p><b>Bezug zum KLP</b>  (soziokult. Orientierungsw.)</p> <p><u><i>Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutions historiques et culturelles / Identités et questions existentielles</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immigration und Integration</li> <li>• koloniale Vergangenheit</li> </ul>	<p><b>Bezug zum KLP</b>  (soziokult. Orientierungsw.)</p> <p><u><i>Entrer dans le monde du travail/ Identités et questions existentielles</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext</li> <li>• Lebensentwürfe und -stile im Spiegel Literatur, Filmkunst</li> </ul>	<p><b>Bezug zum KLP</b>  (soziokult. Orientierungsw.)</p> <p><u><i>Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film</li> <li>• Umwelt</li> </ul>	
<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizons, Aufbaudossiers « Le monde francophone », « Francophonie », « Le Sénégal » ; z.B. Toledano/Nakache, Samba</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizons, Aufbaudossiers « Individu et société » und « Les rapports humains »</li> <li>• z.B. A. Nothomb Antéchrista, E. Schmitt, M. Ibrahim et les fleurs du coran</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Reza, Art oder Sartre, Huis clos</li> <li>• Film : z.B. Toledano/Nakache, Intouchables</li> </ul>	<p><b>Materialien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenzdokumente aus den vorangegangenen Unterrichtsvorhaben</li> </ul>
Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stun	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stun	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stun	Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stun
<p><b>Am Ende der Qualifikationsphase erreichen die Schülerinnen und Schüler im Grundkurs die Niveaustufe B2 des GER.</b></p>			

Schwerpunktmaßig zu erwerbende Kompetenzen in der Q1 und Q2	
<b>HÖR-/HÖRSEHVERSTEHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen komplexere authentische Hör- und Hörsehexte sowie Äußerungen, sofern repräsentative Varietäten des Französischen gesprochen werden.
<b>LESEVERSTEHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten.
<b>SPRECHEN: AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler interagieren in komplexeren Kommunikationssituationen situationsangemessen und adressatengerecht und sprechen überwiegend flüssig.
<b>SPRECHEN: ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler sprechen zusammenhängend und flüssig sowie situationsangemessen und adressatengerecht.
<b>SCHREIBEN</b>	Die Schülerinnen und Schüler verfassen komplexere zusammenhängende Texte textsortenspezifisch, intentions- und adressatengerecht.
<b>SPRACHMITTLUNG</b>	Die Schülerinnen und Schüler geben in interkulturellen Kommunikationssituationen relevante Inhalte von komplexeren authentischen Texten und Äußerungen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wieder.
<b>VERFÜGEN ÜBER SPRACHLICHE MITTEL</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler setzen ein erweitertes Repertoire sprachlicher Mittel funktional ein, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht.</p> <p><b>Wortschatz</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv ein und verwenden die französische Sprache in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten.</p> <p><b>Grammatik</b> Die Schülerinnen und Schüler verwenden ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grammatischer Formen und Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> für die Sprachrezeption und -produktion in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten.</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> Die Schülerinnen und Schüler setzen ein erweitertes, gefestigtes Repertoire von typischen Aussprache- und Intonationsmustern ein und realisieren dabei eine korrekte Aussprache und Intonation. Auf repräsentative Varietäten der Aussprache stellen sie sich ein und verstehen diese, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird.</p> <p><b>Orthografie</b> Die Schülerinnen und Schüler wenden die Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung sicher an.</p>
<b>INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler handeln in direkten und medial realisierten interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowie im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien sicher, flexibel und diversitätssensibel. Sie verstehen komplexere kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen und berücksichtigen kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln.
<b>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten authentische Texte und deren kulturspezifisch geprägte Charakteristika. Sie produzieren unter deren Verwendung eigene mündliche und schriftliche Texte in analoger und digitaler Form unter Beachtung der jeweiligen Kommunikationssituation und der zentralen Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktionsorientierten und reflektierten Umgang mit Texten und Medien an.
<b>SPRACHLERNKOMPETENZ</b>	Die Schülerinnen und Schüler erweitern auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert. Dabei wenden sie ein breites Repertoire von Strategien und Techniken des individuellen und kooperativen Sprachenlernens an.
<b>SPRACHBEWUSSTHEIT</b>	Die Schülerinnen und Schüler greifen auf erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der französischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen zurück, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.